

Was gibt's Neues?

Digital Detox

„Klimt sehen. Nicht #Klimt“ ist der Hashtag der Wiener Initiative Unhashtag Vienna (www.unhashtag.vienna.info), die Besucher von ihren Smartphones weglocken und zu Digital Detox ermutigen will. Die Gärten, Märkte und Kaffeehäuser der Stadt, u. a. Institutionen wie das Café Leopold Hawelka (S. 72), eignen sich perfekt dafür.

Zeitgeschichte

Das Haus der Geschichte Österreich, das landesweit erste Museum für Zeitgeschichte, eröffnete 2018 in der Hofburg. Die Ausstellungsstücke datieren auf die Mitte des 19. Jhs. bis heute zurück, und die ständig wachsende Sammlung gibt einen Einblick in die Besonderheiten des Landes. (S. 65)

Multisensorische Täuschungen

Die interaktiven Ausstellungsstücke im 2018 eröffneten Museum der Illusionen fordern durch eine Reihe optischer und räumlicher Täuschungen alle Sinne heraus. Es gibt z. B. einen Tunnel mit sich drehenden Bildern an den Seiten, der einen aus dem Gleichgewicht bringt. (S. 68)

Freuds Haus

Das dem Vater der Psychoanalyse gewidmete, überzeugende Sigmund Freud Museum im ehemaligen Zuhause des Psychoanalytikers wurde umfassend renoviert und erweitert und soll im Frühjahr 2020 wiedereröffnet werden. (S. 131)

Soziale Stadtführungen

Mit Shades Tours (S. 203) erhält man eine einzigartige Sicht auf Wien. Die geführten Stadtpaziergänge drehen sich um die Geschichte der Stadt, die barocke Architektur

und die versteckten Gassen und werden von obdachlosen Guides begleitet. Die Organisation bietet auch Hilfsmaßnahmen für Menschen ohne Dach über dem Kopf.

Galerie-Hotel

Den historischen Gemäuern des Hotels Kunsthof wurde neues Leben eingehaucht: Nun fungiert es als Kreuzung zwischen Galerie und Hotel und zeigt moderne Kunst, überzeugende Lichtinstallationen und Designermöbel. (S. 200)

Kunst & Cocktails

Das Melete Art Design Cocktails ist Galerie und brillante Bar zugleich. Die kreativen Cocktails nehmen die Themen der Ausstellungen auf. (S. #117)

Vegan speisen

Wien folgt dem Vegan-Trend: Es gibt immer mehr einheimische Unternehmen, von veganen Eisverkäufern bis zu Burger-Restaurants wie dem Swing Kitchen. (S. 121)

Third-Wave-Kaffee

Die ehrwürdigen Wiener Kaffeehäuser ebneten den Weg für all die Third-Wave-Kaffeefeespezialisten wie die J Hornig Kaffeebar (S. 123), die mit topmodernen Techniken versuchen, den perfekten Kaffee zu brauen.

Sommerstrand

Wien ist zwar weit von der Küste entfernt, doch mit dem Tel Aviv Beach kommt der Strand in die Stadt, und zwar mit Sand, DJs, Cocktails und Essen. (S. 164)

Weitere Tipps und Kritiken finden sich unter lonelyplanet.com/Vienna (englisch).



Gut zu wissen

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 225)

Währung

Euro (€)

Sprache

Deutsch

Einreise

Deutsche und Schweizer benötigen für die Einreise nach Österreich nur ihren Personalausweis.

Geld

Geldautomaten sind weit verbreitet. Kreditkarten werden in Budgethotels und einfacheren Restaurants nicht immer angenommen. In Bars und Cafés zahlt man in der Regel bar.

Handys

Tri- oder Quadband-Handys (GSM) aus Deutschland und der Schweiz funktionieren in Österreich (Kompatibilität, Funktionalität und Nutzungsbedingungen ggf. vorab beim jeweiligen Mobilfunkanbieter erfragen).

Zeit

MEZ/MESZ

Touristeninformation

Tourist Info Wien (Karte S. 248; ☎01-245 55; www.wien.info; 1., Albertinaplatz; ⌚9–19 Uhr; 📍: 🇩. 1, 2, 71 Kärntner Ring/Oper, 📍Stephansplatz) Wiens Haupttouristeninformation.

Tagesbudget

Günstig – unter 100 €

- ➔ B im Schlafsaal: 25–30 €
- ➔ Günstiges DZ: 40–65 €/Pers.
- ➔ Selbstversorgung oder Mittagstisch: 7,50–12 €
- ➔ Kostenlose Sehenswürdigkeiten und günstige Museen: bis 8 €
- ➔ Happy Hour: Bier/Wein 2–4 €, Cocktails 4,50–7,50 €

Mittleres Budget – 100–180 €

- ➔ DZ im Hotel: 65–110 €/Pers.
- ➔ Zwei-Gänge-Mittagsmenü mit einem Glas Wein: 25–35 €
- ➔ Bedeutendere Museen: 13 €

Teuer – mehr als 180 €

- ➔ DZ in noblerem Hotel: ab 110 €/Pers.
- ➔ Mehrgängiges Menü mit Wein: ab 70 €
- ➔ Opern- und Theaterkarten: ab 40 €

Vor der Reise

Drei Monate Tickets für Staatsoper, Wiener Sängerknaben, Spanische Hofreitschule und andere Top-Events buchen.

Ein Monat Tische in Top-Restaurants buchen; über www.wien.info und Websites der Veranstaltungsorte Besuche von Events planen. Im Sommer und während der Weihnachtsmarkt-Saison: Unterkunft im Voraus buchen.

Eine Woche Im Falter (www.falter.at) Tipps durchforsten und in beliebten Restaurants für Freitag- und Samstagabende Tische reservieren.

Infos im Internet

Falter (www.falter.at) Tipps und Listen zu Restaurants, Bars und Unterhaltung.

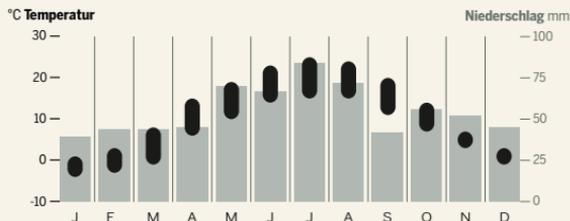
Wien Webservice (www.wien.gv.at) Offizielle Website der Stadt Wien.

Österreich Werbung (www.austria.info) Die nationale Tourismusbehörde bietet Infos über die Hauptstadt und Österreich.

REISEZEIT

Im Juli und August ist es voll. Gute Zeiten sind April/Mai/Juni und September/Oktober. Im November kann es regnen; zwischen Dezember und März fällt oft Schnee.

Wien



Ankunft am ...

Flughafen Wien-Schwechat (Vienna International Airport)

Der City Airport Train verkehrt jeden Tag zwischen 6.09 und 23.39 Uhr alle 30 Minuten ab dem Flughafen. Günstiger, aber auch etwas langsamer ist die S7 (4,20 €, 37 Min.). Sie fährt zwischen 5.18 und 0.18 Uhr alle 30 Minuten vom Flughafen nach Wien-Mitte. Für eine Taxifahrt muss man zwischen 25 und 50 € bezahlen.

Wien Hauptbahnhof Wiens Bahnhof liegt 3 km südlich des Stephansdoms. Hier kommen die Züge aus dem Ausland sowie die aus Österreichs großen Städten an, aber auch viele Regionalzüge. Verbindung zum Zentrum besteht mit der U-Bahn-Linie 1, den Trams D und O sowie der Buslinie 13A. Ein Taxi zum Zentrum kostet etwa 10 €. Alle Wiener Bahnhöfe sind auch spät abends noch recht sicher und verfügen über gute Anbindungen ins Zentrum und in die Vororte.

Mehr zum Thema
Anreise gibt's auf
S. 226.



Unterwegs vor Ort

U-Bahn Schnell, komfortabel und sicher. U-Bahnen verkehren von Montag bis Donnerstag zwischen 5 und 24 Uhr und von Freitag 5 Uhr bis Sonntag 24 Uhr durchgehend. Tickets bekommt man an Automaten oder Schaltern an den Haltestellen. Vor dem Einsteigen Ticket entwerthen!

Tram Langsamer, aber angenehmer. Je nach Route verkehren die Trams zwischen 5.15 und 23.45 Uhr. Tickets gibt's an Kiosken oder beim Fahrer (dort sind sie allerdings teurer). Beim Einsteigen Ticket entwerthen!

Bus Zuverlässig, pünktlich und mit mehreren touristentauglichen Strecken. Die meisten verkehren von 5 Uhr bis Mitternacht, am Wochenende manchmal nur sporadisch oder auch gar nicht. Tickets sind beim Fahrer oder im Tabakladen erhältlich. Beim Einsteigen Ticket entwerthen!

Nachtbus Besonders nützlich für die äußeren Bezirke; sie fahren zwischen 0.30 und 5 Uhr alle 30 Minuten. Haupt Haltestellen befinden sich am Schwedenplatz, dem Schottentor und am Kärntner Ring/Oper.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
gibt's auf S. 228.



Schlafen

Wiens Unterkünfte decken alles ab: von der günstigen Jugendherberge über das innovative Designhotel bis zum Luxusetablisement mit Kronleuchtern, Antiquitäten und echten Ölgemälden aus dem 19. Jh. Dazwischen gibt es gemütliche, oft familiengeführte Pensionen, viele (eher dezente) Traditionshotels und Apartments.

Infos im Internet

Lonely Planet (lonelyplanet.com/austria/vienna/hotels) Empfehlungen und Buchungsoptionen.

Hostelling International (www.hihostels.com) Jugendherbergen.

Mehr zum Thema
Schlafen gibt's auf
S. 194.



Wien für Einsteiger

Weitere Infos gibt's im Abschnitt „Praktische Informationen“ (S. 225)

Checkliste

- ➔ Gültigkeit der Reisedokumente prüfen.
- ➔ Reiseversicherung abschließen.
- ➔ Bank und/oder Kreditkarteninstitut über die Reisepläne informieren.
- ➔ Kopien von allen wichtigen Dokumenten und Karten anfertigen und separat aufbewahren.

An alles gedacht?

- ➔ Bequeme Laufschuhe (im Winter mit Profil für Eis und Schnee)
- ➔ Regenschirm oder Regenjacke
- ➔ Gute Schuhe und ausgehtaugliche Kleidung – die Wiener ziehen sich gern schick an
- ➔ Tagesrucksack

Top-Tipps für die Reise

- ➔ Das Zentrum zu Fuß erkunden. Die Innere Stadt ist klein, viele Stätten liegen einen kurzen Marsch vom Stephansplatz entfernt.
- ➔ Mit einem Pass für öffentliche Verkehrsmittel (ÖPNV) spart man Geld. Mit U-Bahn und Tram kommt man schnell in Bezirke außerhalb.
- ➔ Zu Kaffee und Kuchen in den „Wohnzimmern Wiens“, den prächtigen Kaffeehäusern, vorbeischauen und in den gemütlichen Beisln lokale Spezialitäten wie Schnitzel, heimischen Wein und Bier kosten.
- ➔ In Wien gehört auch der Besuch eines klassischen Konzerts oder einer Oper dazu. Stehplätze gibt's schon für ein paar Euro.

Was anziehen?

Im Winter kann es in Wien bitterkalt werden, sodass man mit mehreren Schichten warmer Kleidung und guten Schuhen gerüstet sein sollte. Im Frühling und Sommer ist das Wetter oft wechselhaft, und man sollte sich nach dem Zwiebelsystem kleiden; auch eine Regenjacke darf nicht fehlen. Abends und zum Ausgehen ziehen sich die Wiener gern schick an, aber auch in gehobenen Clubs genügen gepflegte Jeans in Kombination mit einem guten Hemd bzw. einer schicken Bluse. Wer einen Besuch in der Oper plant, sollte ein Kleid/einen Anzug im Gepäck haben.

Gefahren & Ärgernisse

Wien ist eine sehr sichere Stadt, und generell können Männer wie Frauen auch abends unbesorgt umherspazieren.

- ➔ Spät abends trifft man rund um den Bahnhof Karlsplatz und in der Gumpendorfer Straße oft Betrunkene.
- ➔ Prater und Praterstern sind abends ein zwielichtiges Pflaster. Die Ausstellungsstraße meiden: Hier ist der Straßenstrich.
- ➔ Der Gürtel ist von Rotlichtclubs gesäumt; besonders viele gibt es im Bereich nördlich des Westbahnhofs bis zum Neubaugürtel; rund um die Thaliastraße nimmt die Dichte ab. Richtung Süden bis zur Gumpendorfer Straße wird es dann noch etwas zwielichtiger.
- ➔ Auch an den S-Bahn- und Tramhaltestellen entlang dem Margareten- und Wiedner Gürtel kann es recht ungemütlich sein.

Mehrwertsteuer & Rückerstattung

Auf die meisten Waren wird in Österreich eine Mehrwertsteuer (MwSt.) von 20% erhoben. Sie ist im Preis inbegriffen und wird auf der Quittung separat ausgewiesen. Schweizer können sich bei der Ausreise aus der EU für Einkäufe im Wert von über 75,01 € etwa 13% der Mehrwertsteuer erstatten lassen; Infos dazu findet man unter www.globalblue.com. Auf dem internationalen Flughafen Wien gibt's einen Schalter für Rückerstattungen; andernfalls reicht man die Unterlagen per Post ein.

Trinkgeld

➔ **Restaurants & Cafés** Wie in Deutschland und der Schweiz wird Trinkgeld erwartet, das beim Bezahlen draufgeschlagen wird. Kleinere Beträge wie für ein Getränk werden auf halbe oder ganze Euro aufgerundet. Im Restaurant kommen 5 bis 10% hinzu.

➔ **Taxis** Fahrer rechnen mit etwa 10% extra.

➔ **Gepäckträger & Garderobepersonal** 1–2 €



Einkaufsstraße Graben (S. 91)

Feilschen

In Geschäften ist Feilschen ein No-go, man kann es höchstens in Secondhand-Läden versuchen. Auf Flohmärkten hingegen ist es üblich zu verhandeln.

Etikette

Die Wiener sind ziemlich höfliche Zeitgenossen und lockern gesellschaftliche Regeln und soziale Zwänge immer wieder gern mit etwas Ironie auf.

In Wien begrüßt man sich mit „Grüß Gott“, dem informellen „Servus!“ oder aber einfach mit „Guten Tag“.